



STUDIE BESTÄTIGT DIE ÖKOLOGISCHEN EIGENSCHAFTEN VON KORK

Die Ergebnisse der unabhängigen, von PricewaterhouseCoopers durchgeführten Lebenszyklusanalyse zeigen deutlich, dass Naturkork der beste Weinverschluss in Bezug auf die Ökobilanz ist.

Die einjährige Studie fand heraus, dass die CO₂-Emissionen (Schlüsselfaktor für die globale Erwärmung), die während der Lebensdauer eines Schraubverschlusses entstehen, 24 Mal höher als die von Naturkorken sind. Plastikverschlüsse haben einen zehnfach höheren CO₂-Emissionswert als Naturkorken.

“Corticeira Amorim hat einen Umweltverträglichkeitsbericht für die hauptsächlich von uns produzierten Produkte, inkl. der Weinverschlüsse aus Naturkork, in Auftrag gegeben”, sagte der Vorsitzende und Hauptgeschäftsführer António Amorim.

“Unser Ziel war es, Möglichkeiten zur Verbesserung der Ökobilanz von Korkverschlüssen zu identifizieren und der Weinindustrie detaillierte Zahlen in Bezug auf Gesamtumwelteinflüsse der verschiedenen Verschlussarten zu liefern.”

“Die Untersuchungsergebnisse unterstreichen die ökologischen Vorteile von Naturkorkverschlüssen gegenüber Verschlussalternativen.”

Die Studie belegt, dass sich die CO₂-Emissionen von 1.000 Korkverschlüssen während der Lebensdauer auf 100 Jahre gesehen (Produktion, Transport, damit verbundene Verpackung und Lebensende) auf 1,533g Kohlendioxid belaufen. Die Emissionswerte von Plastikverschlüssen hingegen belaufen sich auf 14,833g Kohlendioxid/1.000 Verschlüsse und bei Schraubverschlüssen beträgt der Wert sogar 37,172g Kohlendioxid/1.000 Verschlüsse.

Diese Zahlen berücksichtigen den Transport der Verschlüsse zur Abfüllung auf den Markt Großbritannien. Gemäß dieser Vorlage, werden Korkverschlüsse von Portugal, Plastikverschlüsse von Belgien und Schraubverschlüsse von Frankreich transportiert. Auch wird der Einsatz einer PVC-Kapsel berücksichtigt, welche typischerweise auf den Flaschenhals angebracht wird, der mit einem Kork- oder Plastikverschluss verschlossen wurde.

Die Studie umfasste Analysen der sieben ökologischen Schlüsselindikatoren: Emission der Treibhausgase, Verbrauch nicht-erneuerbarer Energie, Wasserverbrauch, Beitrag zur Atmosphärenversauerung,

Beitrag zur Schädigung der Ozonschicht, Beitrag zur Eutrophisierung (Nährstoffanhäufung) und die Produktion von Feststoffabfall.

Korkverschlüsse zeichneten sich als beste Alternative bei sechs Indikatoren aus und belegten den zweiten Platz hinter Aluminiumverschlüssen in Bezug auf den Wasserverbrauch.

Diese von PricewaterhouseCoopers durchgeführte Studie wurde von drei unabhängigen Stellen, so auch von einem Lebensdauerexperten, einer kritischen Überprüfung unterzogen. Außerdem wurde sie gemäß ISO 14040 und 14044-Standards durchgeführt. Diesen Standards entsprechend, wurde bei den Studien immer vom schlechtesten Szenario für den Auftraggeber der Studie (Corticeira Amorim) ausgegangen.

Außerdem berücksichtigte die Studie nicht die ökologischen Einflüsse, die durch den Verformungsprozess von Aluminium zu Schraubverschlüssen und die Bearbeitung von Rohmaterialien zu Plastikverschlüssen entstehen.

In den Jahren 2006 und 2007 erstellte Corticeira Amorim einen Nachhaltigkeitsbericht, welcher die entscheidende Rolle von Korkwäldern hinsichtlich der Kohlendioxidretention, dem Erhalt der Artenvielfalt und der Bekämpfung der Desertifikation und auch die Rolle der Korkproduktion innerhalb einer nachhaltigen Entwicklung unterstrich.

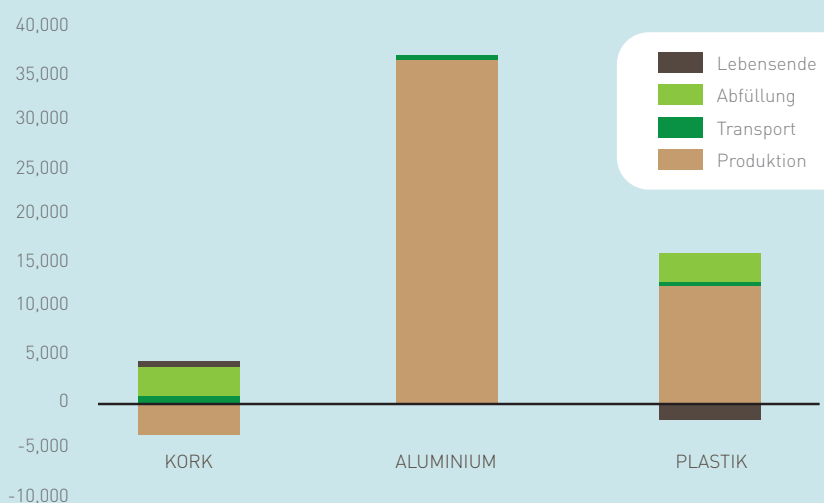
Laut Herrn Amorim reiht sich der Auftrag für die Lebensdaueranalyse in den ausgeprägten Wissensstand des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen der Unternehmensprodukte ein.

“Viele Sektoren der globalen Weinindustrie arbeiten daran, ihre ökologischen Auswirkungen zu verringern. Die Studie zeigt einmal mehr, dass Naturkork diesbezüglich eine wichtige Rolle spielen kann”, sagte er.

“Naturkork ist die einzige Option für Weinhersteller, Lieferanten und Einzelhändler, die ihre Kohlendioxidspuren minimieren und beste Praktiken in Bezug auf die Ökobilanz anwenden möchten. Wir sind ihr natürlicher Partner in diesem Bestreben.”

Der PricewaterhouseCoopers- Lebenszyklusanalyse von 2008 und eine zusammenfassende Präsentation sind unter www.corkfacts.com und www.amorim.com erhältlich.

IPPC- Treibhauseffekt (g CO₂ äquivalent/ 1.000 Verschlüssen auf 100 Jahre)



→ Die durch Korkverschlüsse verursachten CO₂- Emissionen sind signifikant niedriger als die, alternativer Verschlüsse.



AMORIM SCHAFFT ES IN DIE TOP 50 DER ÖKOUNTERNEHMEN

Die führende Publikation des Getränkehandels in Großbritannien, "The Drinks Business", hat eine globale Top 50- Liste der Unternehmen, die starken Einfluss auf die Ökonomie nehmen, veröffentlicht. Amorim ist der einzige Verschlusshersteller, der in dieser Liste platziert ist.

Der weltweit führende Naturkorkhersteller wurde für "seine Bemühungen in der Walderhaltung, der Artenvielfalt und der Landverwaltung durch seine Analysen von Verschlussmaterialien und deren Umweltbilanz" ausgezeichnet.

Amorim wurde auch für die "Förderung und das Vorantreiben der ökologischen Vorteile von Kork und die Zusammenarbeit mit WWF bezüglich der FSC-Zertifizierung" gelobt.

"The Drinks Business" würdigte die mehreren hunderttausend Hits der "Save Miguel"- Kampagne auf der Amorim-Website und die vielen Tausend virtueller Korkeichen, die durch die Öffentlichkeit als Ergebnis dieser Internetaktion gepflanzt wurden.

Amorim belegt den 25. Platz auf dieser "Ökolisten", die ihr Debüt mit der

Januarausgabe 2009 gab.

Das Kriterium, sich einen Platz auf dieser Liste zu sichern, war das Ausmaß, in dem ein Unternehmen die Öffentlichkeit hinsichtlich Ökologie sensibilisierte. Im Ergebnis dominierten die Einzelhändler die oberen Plätze, angeführt von Tesco UK auf dem ersten Platz, gefolgt von Wal-Mart mit Sitz in den USA und dem internationalen, französischen Einzelhändler Carrefour.

António Amorim, Vorsitzender und Hauptgeschäftsführer von Corticeira Amorim, sagte, dass er erfreut darüber sei, dass Amorim diese wichtige Handelsanerkennung für seine ökologischen Bemühungen erhalten habe.

"Dieser Bericht zeichnet zahlreiche Organisationen aus, die hart daran arbeiten, ihre Umwelteinflüsse zu reduzieren und dabei die Konsumenten in Bezug auf ökologische Themen zu beeinflussen", sagte er.

"Wir sind froh, dass Amorim zu eben diesen Organisationen und Unternehmen gehört und wir freuen uns, dass zahlreiche Kunden von Amorim für ihre ökologischen Bemühungen gewürdigt wurden."

Auf der "Ökolisten" waren auch Unternehmen wie Torres, Foster's, Conchay Tor,

Constellation Brands, Vranken- Pommery Monopole, Freixenet, Diageo und Pernod Ricard platziert.

Für weitere Informationen bezüglich der ökologischen Bemühungen und Eigenschaften von Amorim besuchen Sie bitte www.corkfacts.com

1 FSC: Hierbei handelt es sich um eine weltweit anerkannte, internationale sowie regierungsunabhängige Organisation mit dem Ziel, eine nachhaltige Entwicklung der Wälder durch umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung zu fördern.



→ "The Drinks Business" hat Amorim für seine ökologischen Bemühungen und Eigenschaften und für deren Bemühungen zur Artenvielfalt ausgezeichnet.

FSC-AKKREDITIERUNG WURDE ERWEITERT

Unter dem strengen Programm "Rainforest Alliance Smartwood" baut Amorim seine FSC-Akkreditierung mit vier Korkverarbeitenden Geschäftseinheiten und zwei Absatzbetrieben, die nunmehr das "Produktkette"-Zertifikat innehalten, weiter aus.

Amorim Cork America und Amorim Cork South Africa waren die ersten Vertriebsgesellschaften, die kürzlich diese prestigeträchtige Anerkennung für ihre positiven ökologischen Praktiken erhielten.

Die vier zertifizierten Geschäftseinheiten in Portugal sind zwei Haupteinheiten für Rohmaterialien, die Korkverschlusseinheit und eine Einheit für Korkverbundstoffe.

Die FSC ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, eine verantwortungsbewusste Bewirtschaftung aller Wälder der Welt zu fördern. Sie setzt Standards die sicherstellen, dass die Forstwirtschaft umweltfreundlich, sozial verträglich und wirtschaftlich tragfähig durchgeführt wird.

"Die FSC-Zertifizierung bedeutet, dass wir gemäß den sehr strikten Umweltstandards arbeiten müssen. Diese Standards sichern, dass unsere Korkprodukte gemäß der vorgeschriebenen Produktkette hergestellt werden- angefangen im Wald bis hin zum Verkauf des fertigen Verschlusses an den Weinhersteller", sagte der Geschäftsführer von Amorim Cork America, Daryl Eklund.

"Dies gibt unseren Kunden die Gewissheit, dass die Naturkorken, die sie von uns beziehen,

aus soliden, nachhaltigen Geschäftspraktiken stammen, dass Korkwälder geschützt und Mitarbeiter für ihr Wissen und ihr Handwerk geschätzt werden."

Des Weiteren hat Amorim seine Kräfte mit der Einzelhandelskette Woolworths in Südafrika gebündelt, um Weine anzubieten, die mit Naturkorken verschlossen werden, die aus FSC-zertifizierten Wäldern stammen. In der ganzen südafrikanischen Republik können Naturkorken mit dem FSC- Logo im Bioweinsortiment von Woolworth gefunden werden.

Laut Ivan Oertle von der Woolworths Einkaufsabteilung für Wein & Spirituosen, war die Beschaffung der ersten südafrikanischen FSC- Korken ein Teil der "Good Business

Journey" (Ein Fünfjahresplan von Woolworths zur Entwicklung einer nachhaltigen Unternehmensführung. Diese beabsichtigt neben sozialen Entwicklungsmaßnahmen auch eine Steigerung des Umweltbewusstseins sowie Maßnahmen bezüglich der weltweiten Thematik der Klimaerwärmung.).

"Woolworths hat sich verpflichtet, seine gesamten auf Holz basierenden Verpackungsmaterialien, wie auch Kork, von zertifizierten nachhaltigen Quellen zu beziehen", sagte Herr Oertle.

Neben der signifikanten Verbesserung der Korkqualität in den vergangenen Jahren, unterstrich Herr Oertle auch die positive ökologische Rolle von Kork, wodurch er anderen Verschlüssen gegenüber überlegen ist.

"Kork ist ein Naturmaterial, welches seit tausenden von Jahren als Verschluss für Weinbehälter eingesetzt wird und hat eine großartige Leistungsbilanz", sagte er.

"Faktoren, wie die geringe Kohlendioxidbilanz, und zertifizierte Nachhaltigkeit, entsprechen in großem Maße unserer "Good Business Journey". Mit dem Einsatz von FSC-Korken unterstreichen wir unser Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken. Wir möchten, dass unsere Kunden Teil hiervon werden. Außerdem möchten wir dazu beitragen, die Art und Weise zu verändern wie Menschen im Allgemeinen Materialien kaufen und nutzen.



→ Amorim Cork Südafrika liefert FSC-zertifizierte Korken an Woolworth.



→ Carlos de Jesus (links) von Amorim assistiert dem Gründer von Laithwaites, Tony Laithwaite, bei der Pflanzung einer Korkeiche.

DIRECT WINES UNTERSTÜTZT KORK

Der weltgrößte unabhängige Weinhändler "Direct Wines" ist mit Amorim eine Partnerschaft eingegangen, um alljährlich Dutzende neuer Korkeichen in den Wäldern Portugals zu pflanzen.

Um das Engagement von Direct Wines mit Sitz in Großbritannien in Bezug auf den Einsatz von Naturkorken zu unterstreichen, wird Amorim Korkeichen im Namen von Laithwaites, einer von vielen Direct Wines-Marken, pflanzen.

"Wir sind wirklich sehr erfreut, diese Initiative mit Amorim zu starten", sagte Tony Laithwaite, Vorsitzender von Laithwaite.

"Wir arbeiten bereits seit mehr als zehn Jahren erfolgreich mit Amorim zusammen. Durch dieses Programm ist es uns möglich, Amorim bei der Erhaltung der Korkeichenwälder, die sich auf sieben verschiedene Länder auf zwei Kontinente verteilen, zu unterstützen."

Als Teil dieser Zusammenarbeit hat Laithwaites Recyclingbehälter vor all seine Geschäfte in Großbritannien gestellt, um gebrauchte Korkeichen zu sammeln. Amorim wird diese Korkeichen nutzen, um eine Vielzahl von Produkten herzustellen - angefangen von umweltfreundlichen Bodenbelägen bis hin zu Designerschuh.

Sowohl die Baumpflanzinitiative als auch die Recyclinginitiative machen deutlich, welchen Beitrag die Weinindustrie leisten kann, um die Korkeichenwälder des westlichen Mittelmeerraumes zu erhalten und zu schützen.

"Ich gratuliere Tony Laithwaite zur Übernahme einer führenden Rolle in dieser äußerst wichtigen Thematik", sagte Carlos de Jesus, Amorims Leiter für Kommunikation und Marketing.

"Herr Laithwaite hat schon lange verstanden, dass Kork und Wein zusammen einen Sinn ergeben und dies nicht nur aufgrund von Traditionen oder komplexen Weintechniken, sondern auch, weil sie ausgewogene Nachhaltigkeit verkörpern, über die momentan jeder spricht."

"SAVE MIGUEL" ERFÄHRT WELTWEITE ANERKENNUNG

Eine innovative und wissensvermittelnde Kampagne, die die Umweltqualitäten von Korkeichenwäldern und Naturkorkprodukten herausstellt, hat in kürzester Zeit eine große globale Präsenz erreicht.

Die im letzten August von Amorim in Australien gestartete "Save Miguel"-Kampagne - bestehend aus einer Website und einem von dem Hollywoodschauspieler Rob Schneider präsentierten Onlinevideo - hat sich schnell verbreitet und tausende Konsumenten weltweit erreicht.

Das Onlinevideo der Kampagne wurde innerhalb von nur drei Monaten mehr als 450.000 Mal angesehen.

Die Website "Save Miguel" (www.savemiguel.com) zog in ihren ersten Monaten mehr als 50.000 Besucher in ihren Bann. Und ihr Zuspruch reißt nicht ab. Ca. 5.000 Besucher gehen pro Monat auf diese Website. Bis heute haben mehr als 85.000 Besucher die Website angesehen.

Gleichzeitig hat sich eine Facebook-Gruppe im Internet mit mehr als 4.000 Mitglieder gebildet, um Naturkork zu unterstützen. Dutzende von Internet-Tagebüchern haben einen Link auf Save Miguel eingerichtet und somit wächst das Interesse an der Kampagne stetig.

Im Save Miguel- Video macht sich Rob Schneider auf den Weg, um "Miguel" zu suchen und zu retten. Während seiner amüsanten Reise findet er heraus, dass Miguel ein alter Korkeichenbaum tief im Herzen der portugiesischen Wälder ist.

"Das Video mag unbeschwert und sorglos scheinen, aber es hat eine ernsthafte Botschaft über den Klimawandel", sagte Carlos de Jesus, Amorims Leiter für Marketing und Kommunikation.

"Die erzieherische Komponente dieser Kampagne zielt darauf ab, die Konsumenten über die sozialen, ökologischen und ökonomischen Vorteile von Korkprodukten und insbesondere über den positiven Einfluss beim Kauf von Wein mit Naturkorkverschlüssen zu informieren."

Umweltschützer argumentieren, dass ein Rückgang innerhalb der Korkverarbeitung, der sich durch steigenden Einsatz von alternativen Weinverschlüssen ergeben kann, die Zukunft der Korkeichenwälder aufs Spiel setzt und zu einem Lebensraumverlust und erhöhten CO₂-Emissionen führen würde.

Die Korkeichenwälder des Mittelmeerraumes helfen schätzungsweise zehn Millionen Tonnen CO₂/ Jahr zu kompensieren bzw. aufzuarbeiten und sind somit ein gewaltiger Senkungsfaktor in Bezug auf Kohlenstoff.

Des Weiteren unterstützen die Wälder eine großartige Artenvielfalt und beugen einer Bodendegeneration in großen Teilen von Portugal, Italien, Spanien und Nordafrika vor.

Die Produktion von Korkverschlüssen schafft tausende Arbeitsplätze und gemäß Schätzungen sind mehr als 100.000 Menschen im Mittelmeerraum direkt und indirekt von der Korkindustrie abhängig.

"Naturkork ist der einzige Weinverschluss, der wirklich umweltfreundlich ist. Kork ist erneuerbar, wieder verwertbar und biologisch abbaubar. Außerdem spielt er eine wichtige Rolle bei der Kohlendioxidretention", sagte Herr de Jesus.

"Da die globale Weinindustrie immer mehr Wert auf ökologische Nachhaltigkeit setzt, kann Amorim als weltweit führender Korkverarbeiter eine wichtige und unterstützende Rolle bei diesen Bemühungen spielen."

Für weitere Informationen bezüglich der Kampagne Save Miguel besuchen Sie bitte www.savemiguel.com



→ Die Kampagne Save Miguel wirbt für die umweltfreundlichen Eigenschaften von Korkeichenwäldern und Naturkorkprodukten.



MELDEN SIE SICH ZU WORT!

Für mehr Informationen über Korken und/oder Amorim schreiben Sie uns bitte unter: Herausgeber Bark to Bottle
Fax: 06721.9175.50 Internet: www.amorim-cork.com
E-mail: g.reis@amorim-cork.de

IN KÜRZE

ITALIEN VERKAUFT 200 MILLIONEN KORKEN

Vor kurzem hat Amorim Italien seinen 200 millionsten Korkverschluss verkauft. Dieser Meilenstein veranschaulicht sowohl Amorims Stärke in einem der wettbewerbsstärksten Weinmärkte der Welt, als auch die Rolle, die Kork innerhalb der italienischen Weinindustrie spielt.

Amorim Cork Italien und Corticeira Amorim bedanken sich für das Vertrauen und die Zuversicht, die die italienischen Weinhersteller in die Produkte von Amorim gesetzt haben und unterstreichen noch einmal ihr Engagement für das Wachstum des italienischen Weinhandels.

PETITION ÜBERTRIFFT DIE ERWARTUNGEN

Eine durch die Französische Korkvereinigung in Zusammenarbeit mit der Portugiesischen Korkvereinigung (APCOR) durchgeführte Onlinekampagne brachte mehr als 14.000 Unterschriften für eine Petition zur Unterstützung von Kork und Korkwäldern.

Das ursprüngliche Ziel der Kampagne waren 10.000 Unterschriften – bereits mit dieser Anzahl waren 1.500 Korkbäume, also 7,5 ha Korkeichenwald gerettet.

Die Französische Korkvereinigung und die APCOR unterstützen die nachhaltige Bewirtschaftung oder die Pflanzung eines Korkbaumes für jede sechste Unterschrift, die im Rahmen der Kampagne auf der Website www.petitionpourleliege.org eingeht.

Beide Organisationen arbeiten mit dem Mediterranen Institut für Kork zusammen – eine in der nachhaltigen Bewirtschaftung von Korkwäldern in Südfrankreich involvierte Gruppe.

Yann Arthus-Bertrand, Vorsitzender der Umweltorganisation GoodPlanet, und Jean-Marie Pelt, Vorsitzender des Europäischen Ökologieinstituts, unterstützen die Kampagne. →1

INTERNATIONALE FIRMENSITZE ZERTIFIZIERT

Die über die ganze Welt verteilten Firmensitze von Amorim bauen den Zertifizierungsrekord des Unternehmens in den Bereichen Qualitätsmanagement, Lebensmittelverpackung, Ethischem Handel, Ökologiemanagement, Waldbewirtschaftung und Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz weiter aus.

So hat die spanische Tochtergesellschaft Victor Y Amorim das ISO 22000- Zertifikat für Lebensmittelsicherheit für die Herstellung und den Verkauf von Korkverschlüssen erhalten und Amorim Australasien hat sich die HACCP-Akkreditierung für Lebensmittelverpackung gesichert.

KORKUNTERRICHT FÜR WEINLIEBHABER

Anlässlich des Londons Sunday Times Wine Festival im letzten Jahr, haben sich mehr als 6.000 Weinliebhaber getroffen, um eine Auswahl von mehr als 300 Weinen aus 17 Ländern zu verkosten. Die Verkostung wurde vom Profi-Weinhändler Laitwhaites organisiert und Amorim war eingeladen, dieser Verkostung beizuwohnen und die Kunden in Bezug auf Weinverschlüsse auf den neuesten Stand zu bringen.

„Unsere Kunden haben sowohl Fachkenntnis und Wertschätzung von und für Wein, als auch große Ansprüche an die Qualität, die wir liefern. Dies beinhaltet auch die Verpackungsaspekte als Teil der Gesamtwahrnehmung“, sagte Ann Linder, Leiterin für Produktion und Entwicklung bei Laitwhaites.

„Die überwältigende Mehrheit unserer Kunden bevorzugen eindeutig Naturkorken. Während sie längst die natürliche Verbindung zwischen Wein und Naturkork erkannt haben, waren sie fasziniert von dem Gedanken, mehr über die Geschichte, Verarbeitung, Funktionalität und die positiven ökologischen Eigenschaften von Kork zu erfahren.“

PERLWEIN BELEGT ERSTEN PLATZ

Die höchsten Ehrungen bei dem Amorim Cap Classique Challenge 2008 in Südafrika zu erhalten war doppelt schön für den Hersteller J. C. Le Roux: So schlug sein 2006er Pinot Noir Rosé nicht nur die anderen 47 Teilnehmer, sondern es war zugleich der erste Perlwein, der diese jährliche Verkostung gewann.

Gewinner war die spritzige Schönheit, produziert vom Kellermeister Elunda Basson. Dies war aber nicht der erste Sieg für J. C. Le Roux- die Kellerei gewann bereits im Jahre 2006.

Méthode Cap Classique (MCC) ist einer der erfolgreichsten Sektoren der südafrikanischen Weinindustrie mit steigenden Verkaufszahlen: Waren es im Jahre 2001 noch 701.000 Liter, so waren es 2007 bereits 1,77 Millionen Liter.

„Amorim liefert 70% der Korkverschlüsse, die von südafrikanischen MCC- Herstellern eingesetzt werden und ist somit mitten drin im aufregenden Teil dieser örtlichen Industrie“, sagte der Geschäftsführer von Amorim Cork Südafrika, Joaquim Sa. →2

CORKXEDO – EIN KUNSTWERK AUS WEINVERSCHLÜSSEN

Der in Kalifornien lebende Weinenthusiast Dave Hamilton hat seine Liebe zu Wein auf besondere Art und Weise ausgedrückt, indem er einen Smoking aus Weinkorken herstellte.

Diese einzigartige Festgarderobe besteht aus einer Dinnerjacke aus 686 Korken, einem aus 181 Korken bestehenden Zylinder und einem aus 24 Korken bestehenden Stock. Die Herstellung dauerte zehn Monate und nahm ca. 800 Stunden in Anspruch.

„Die Idee entstand, als ich mit einem Glas Wein in der Badewanne über ein Kunstprojekt für das jährliche Burning Man Art Festival in Nevada nachdachte“, sagte Dave Hamilton.

Mehr als 240 Kellereien werden durch das Outfit repräsentiert. Darunter ein 1935er Chateau Lanch- Bages mit dem ältesten eingearbeiteten Korken. Corkxedo hat eine eigene Website: www.corkxedo.com →3

SCHREIBEN SIE SICH ONLINE EIN

Ihrer Umweltpolitik folgend bittet Amorim die Empfänger von „Bark to Bottle“ ausdrücklich, sich für die Onlineausgabe des Rundschreibens einzuschreiben.

Mit seiner 24. Ausgabe hat das Infoschreiben bewiesen, dass es eine populäre Quelle mit weltweit 20.000 Exemplaren ist. Das Infoschreiben, welches in englischer, deutscher, französischer und spanischer Sprache erhältlich ist, wird durch die Büros von Amorim in ausgedruckter Form versandt. Es kann aber auch direkt via Email bezogen werden. Vorangegangene Ausgaben können von der Website www.corkfacts.com herunter geladen werden.

Wenn Sie „Bark to Bottle“ bisher in ausgedruckter Form erhalten haben, aber in Zukunft lieber die elektronische Variante erhalten möchten, senden Sie bitte Ihren vollen Namen und Ihre Email- Adresse unter Angabe Ihres Landes an barktobottle@cliftongroup.com.au und beantragen Sie die Löschung aus der Verteilerliste der ausgedruckten Version.



→01

→ Petitionsunterschriften führen zu neuen Korkbäumen.



→02

→ Kellermeister Elunda Basson von J. C. Le Roux zusammen mit Joaquim Sa von Amorim.



→03

→ Dave Hamilton trägt stolz den Kork-Smoking bei einem Weinfestival in Kalifornien.